



GAUDIUM. 2018

DAS MUSEUMSFEST RUND UM SCHLOSS HORST



09. JUNI 2018 14 BIS 23 UHR
10. JUNI 2018 11 BIS 18 UHR

- * RITTERTURNIER * MITTELALTERMARKT *
- * KULTUR DER OSMANEN * FELDLAGER *
- * GAUKLER UND SPIELLEUTE *

EINTRITT FREI!



Die Ausstellung „Leben und Arbeiten im Zeitalter der Renaissance“ ist während des Gaudiums durchgehend kostenfrei geöffnet!



TVRFSTRASSE 21
45899 GELSENKIRCHEN
WWW.GELSENKIRCHEN.DE/GAUDIUM

 Stadt
Gelsenkirchen

 bürgerstiftung
gelsenkirchen
für unsere Stadt



GAUDIUM.2018

Festprogramm



SA, 9. JUNI TURNIERPLATZ MARKTBÜHNE SCHLOSS BIBLIOTHEK
 ~~~~~

15:00 Uhr      Capella Fontegara

15:30 Uhr      Bertholder

16:00 Uhr      Ritterturnier

17:00 Uhr      Satolstelamanderfanz      Tanzmusik

17:30 Uhr      Bertholder

18:00 Uhr      Gerichtsspiel      Capella Fontegara

19:00 Uhr      Ritterturnier

19:30 Uhr      Bertholder

20:00 Uhr      Satolstelamanderfanz

### SO, 10. JUNI

12:00 Uhr      Satolstelamanderfanz      Capella Fontegara

12:30 Uhr      Bertholder

13:00 Uhr      Ritterturnier

14:00 Uhr      Gerichtsspiel

14:30 Uhr      Bertholder

15:00 Uhr      Satolstelamanderfanz      Tanzmusik

16:00 Uhr      Ritterturnier

16:30 Uhr      Bertholder



Spontanauftritte ohne feste Orte und Zeiten:  
 Andronikus, Spielmann Michel, Die Galgenvögel,  
 Gaukler Robert

Puppenspiel mit Fridolin Fadentüddel:

Sa: 15:00 Uhr, 17:00 Uhr, 19:00 Uhr

So: 12:00 Uhr, 14:00 Uhr, 16:00 Uhr

Öffnungszeiten des Erlebnismuseums:

Sa: 14:00 - 20:00 Uhr

So: 11:00 - 18:00 Uhr

### ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Bitte auch Aushänge des Herolds beachten!

# ERLEBNISMUSEUM SCHLOSS HORST

## „LEBEN UND ARBEITEN IM ZEITALTER DER RENAISSANCE“

Im Mittelpunkt des **GAUDIUM** steht das **Museum Schloss Horst**. Denn dieses Fest findet nicht im luftleeren Raum statt: der lebendige Einblick in die Geschichte des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit ist nicht nur die erklärte Zielsetzung der Reenactment-Gruppen, die im Schlosspark lagern, sondern war von Anfang an auch Sinn und Zweck des Museums. Der Ausstellungsrundgang beginnt mit einem kurzen Einblick in die Forschung und nimmt die Besucher dann mit auf eine Zeitreise in das Jahr 1565. Auf der inszenierten **Schlossbaustelle** kann durch eigene Anschauung und durch Anfassen und Ausprobieren die Arbeit und das Leben vor ca. 450 Jahren mit allen Sinnen erfahren werden.



2017 wurde das Museum um einen weiteren Themenbereich ergänzt: die Welt des Schlossherrn **Rutger von der Horst** präsentiert sich in Form einer prächtigen Wappen-Stammtafel und seiner nachempfundenen Studierstube, die einen Einblick in Bildungsgrad und intellektuellen Horizont dieses Renaissance-Edelmannes gibt und große Themen seiner Zeit (humanistisches Bildungsideal, Vergrößerung der Welt, Aufschwung in Kunst und Wissenschaft, Reformation) behandelt. Vorher durchquert man den Emscherbruch, Heimat der wild lebenden Pferderasse "**Emscherbrücher Dickköpfe**", deren Fang, Haltung und Aufzucht ein wichtiges Adelsprivileg war. In diesem Zusammenhang wird die Horster Burgengeschichte von ca. 1100 bis ins 16. Jh. anhand von Modellen und archäologischen Funden dargestellt.



Gemäß der verschiedenen Zeitabschnitte der Burgenentwicklung wurden die Akteure beim **GAUDIUM** ausgewählt, die Ritter, Landsknechte oder das einfache Volk dieser Epochen darstellen. Das Museum und die Gruppen des Festivals ergänzen sich also in ihrem Ziel möglichst authentischer und anschaulicher Darstellung der Vergangenheit.

DAS MUSEUM IST AN BEIDEN FESTIVALTAGEN KOSTENFREI GEÖFFNET!

# GROSSES RITTERTURNIER DER RHEINISCHEN RITTER

Die **Rheinischen Ritter** aus dem Dreiländereck bei Aachen, bestehend aus deutschen, niederländischen, belgischen und französischen Recken, bereichern das **GAUDIUM** durch ein Ritterturnier spätmittelalterlichen Stils, als Wettbewerb nach festen Regeln. Die Ritter messen sich in den Disziplinen Sauhatz, Ringstechen, Apfelschlagen und Rolandreiten. Es ist nichts inszeniert, sondern es gewinnt stets derjenige, der aktuell am besten abschneidet. Höhepunkt ist der Tjost (Lanzenreiten) und ein abschließender Feuerritt, der das Vertrauensverhältnis zwischen Ross und Reiter verdeutlicht.

**Zeiten: Sa, 9. Juni: 16:00 Uhr & 19:00 Uhr; So, 10. Juni: 13:00 Uhr & 16:00 Uhr**



## 1. HORSTER BURGPHASE:

# HOFSTELLE IM EMSCHERBRUCH

ERRICHTET UM 1100



### Unsere Gruppen dieser Zeit:

- Kommende Alstaden
- Dominum Hardenberg

Um die Wende vom 11. zum 12. Jh. befand sich in Horst eine Hofstelle aus Schwellbalkenbauten. Im Hauptgebäude stand einer der frühesten derzeit bekannten Kachelöfen Westfalens. Ein umfriedetes Gelände zwischen den Häusern diente als Koppel oder Nutzgarten. Wahrscheinlich gab es auch eine kleine Gutskapelle, die aber hölzern - nicht wie im Bild zu sehen aus Stein - gewesen sein dürfte. Der Hof war kein einfaches Bauerngehöft (dafür ist ein Kachelofen zu komfortabel), diente aber wohl auch nicht als Wohnsitz eines Adligen. Er könnte als Fang- und Zuchtbetrieb für die wild lebenden Pferde des Emscherbruches, die "Dickköpfe", erbaut worden sein.

Zur Entstehungszeit des Hofes erlebte Europa unruhige Zeiten: Konflikte um die Besetzung des Mailänder Bischofsstuhls führten 1076 zum jahrzehntelangen Investiturstreit zwischen Kaiser und Papst, der erst im Wormser Konkordat 1122 beigelegt wurde. Der Erste Kreuzzug, begonnen 1096, endete mit der Eroberung Jerusalems 1099.

Der Ritter dieser Zeit trug Textil- oder Lederrüstung, oft auch einen Schuppenpanzer (Textil mit eingearbeiteten Metallschuppen), dazu meist einen Nasalhelm. Im Laufe des 12. Jh. kamen Kettenrüstung und Topfhelm auf.

### Wer herrscht im Reich?

- 1056 - 1105 Heinrich IV. (Salier)
- 1106 - 1125 Heinrich V. (Salier)
- 1125 - 1137 Lothar III. (Supplinburger)
- 1138 - 1152 Konrad III. (Staufer)
- 1152 - 1190 Friedrich I. "Barbarossa" (Staufer)



AKTEURE DER 1. HORSTER BURGPHASE  
 Hofstelle, um 1100 - um 1170

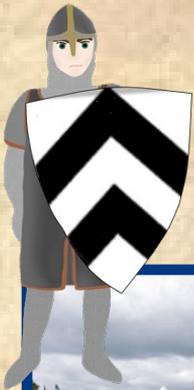
KOMMENDE ALSTADEN

(Kommende = Niederlassung eines Ritterordens)

aus Oberhausen-Alstaden, Zeitfenster: 1. Hälfte des 12. Jh.

[www.kommende-alstaden.de](http://www.kommende-alstaden.de)

Hier sehen Sie eine Darstellung des Johanniterordens im 12. Jh. und des einfachen Volkes zur selben Zeit. Beim Kampf („Freikampf“ nach Tallhoff) werden echtes Rüstzeug und schaukampftaugliche Schwerter getragen. Im Lager sieht man auch handwerkliche Tätigkeiten. Rüstzeug, Lagerausstattung und Kleidung werden zu großen Teilen selbst hergestellt. Anfassen der Ausstattung und Anprobieren von Rüstungen ist auf Nachfrage erlaubt!



DOMINUM HARDENBERG

“Herrschaft Hardenberg”

aus Velbert-Neuigig, Zeitfenster: um 1152

[www.dominum-hardenberg.de](http://www.dominum-hardenberg.de)



Der Sitz dieser Ritterschaft ist die Burg Hardenberg und deren Umgebung im Niederbergischen. Nach dem Tod des Grafen Herrmann vom Hardenberg beim II. Kreuzzug ziehen sein jüngerer Bruder Nivelung als neuer Graf und seine Getreuen von Hof zu Hof, um ihre Aufwartung zu machen und den gräflichen Einfluss zu sichern.

## 2. HORSTER BURGFHASE: HÖLZERNE WASSERBURG ERRICHTET UM 1170

### Unsere Gruppen dieser Zeit:

- Circulus Amicorum
- Anno Domini 1189



Die erste Horster Burg entstand im späten 12. Jahrhundert und war eine hölzerne Befestigung, geschützt durch eine Palisade und einen Wassergraben. Am höchsten Punkt eines etwa 2 Meter hohen, künstlich aufgeschütteten Hügels stand das zentrale Wohn- und Repräsentationsgebäude. Daneben befand sich ein ca. 15 Meter hoher mehreckiger Torturm als Abschluss des hölzernen Torweges der von der Brücke und dem ersten Tor in die Burg führte, im unteren Bereich eingeschossige Wohnbauten. Ein Brunnen auf dem Hochplateau neben dem Hauptgebäude versorgte die Anlage mit Wasser. Die Vorburginsel beherbergte Wirtschaftsgebäude und eine Burgkapelle. Die Burg wurde im frühen 13. Jahrhundert durch einen Brand zerstört.

Die Zeit der Holzburg fällt zusammen mit der großen Zeit der Stauferkaiser und dem Thronstreit zwischen Staufern und Welfen. Der Dritte Kreuzzug (1189-1192) zur Rückeroberung Jerusalems blieb erfolglos, wurde aber wegen der Entführung des englischen Königs Richard Löwenherz durch den Herzog von Österreich bekannt. Auf dem Vierten Kreuzzug (1202-1204) wurde unvorhergesehen das christliche Konstantinopel erobert.

Die typische Ritterrüstung dieser Epoche war die Kettenrüstung, geschmiedet aus vielen einzelnen Ringen, darunter trug man einen gepolsterten Gambeson, darüber einen Wappenrock. Den Kopf schützte ein Topfhelm.

### Wer herrscht im Reich?

1152 - 1190 Friedrich I. "Barbarossa" (Staufer)

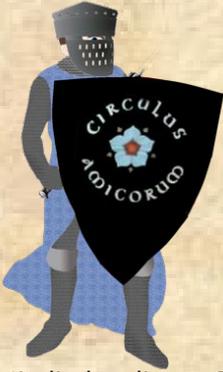
1191 - 1197 Heinrich VI. (Staufer)

1197 - 1218 Thronstreit:

1197 - 1208 Philipp von Schwaben (Staufer) / 1197 - 1218 Otto IV. (Welfen)



AKTEURE DER 2. HORSTER BURGPHASE  
 ~~~~~Hölzerne Wasserburg, um 1170 - um 1210~~~~~



CIRCULUS AMICORUM

"Freundeskreis"

aus dem Ruhrgebiet und den Niederlanden,
 Zeitfenster: 12./13. Jahrhundert
www.circulusamicorum.info



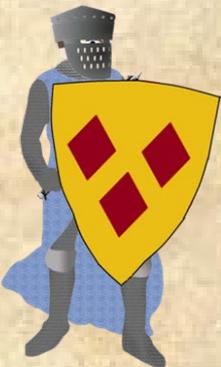
Die Mitglieder dieser Gruppe kommen aus dem Ruhrgebiet und den Niederlanden. Sie zeigt das typische Lagerleben mit authentischem Kochen und mehr, auch unter Beteiligung

umherlaufender Kinder. Einzelne Mitglieder widmen sich Schwert- und Schaukampftechniken, dem Bogenschießen und mittelalterlichen Tänzen. Besucher sind stets willkommen und eingeladen, sich Dinge zeigen und erklären zu lassen.

ANNO DOMINI 1189

"Im Jahre des Herrn 1189"

aus Duisburg, Zeitfenster: um 1189 - um 1220
<http://anno-domini-1189.de>



Dargestellt wird das hochmittelalterliche Reiselager des historisch belegten Ritters Otto von Heldorp, Herr eines Gutes bei Werth (heute Düsseldorf-Kaiserswerth) und Lehnsmann des Kölner Erzbischofs: Ein adeliges Paar ist unterwegs, zum Teil mit Freunden und mit Gesinde. Ziel ist, ein detailreiches und lebendiges Bild, orientiert an historischen Vorgaben, zu vermitteln.



3. HORSTER BURGPHASE: STEINERNE TURMHÜGELBURG ERRICHTET UM 1210



Nachdem die Holzburg niedergebrannt war, wurde der Burghügel auf etwa 3 Meter erhöht. Darauf errichtete man einen steinernen Wohnturm mit einer Grundfläche von ca. 11 x 7,5 Metern. Der Zugang ins Innere erfolgte wahrscheinlich über eine Treppe an der Außenfassade. Das Dach war gedeckt wie im Bild oder von einer Aussichtsplattform mit Zinnenkranz bekrönt. Der Bau dürfte gleichzeitig Wohn-, Repräsentations- und Lagerzwecken gedient haben. Die Turmhügelburg war zur Verteidigung von einer steinernen Ringmauer umgeben. Im Laufe des 13. Jahrhunderts wurde auch die Vorburginsel vergrößert und mit steinernen Gebäuden (darunter eine steinerne Kapelle) ausgestattet.

Nach dem Tod des letzten Stauferkönigs Konrad IV. 1254 trat das Reich in das Interregnum ein, die kaiserlose Zeit mit mehreren konkurrierenden Königen, die mangels Rückhalt unbedeutend blieben. Die allgemein anerkannte Königswahl Rudolfs I. von Habsburg beendete 1273 diese Episode. Seitdem kamen die Könige und Kaiser im Reich im Wechsel nur noch aus den drei Dynastien der Habsburger, Luxemburger und Wittelsbacher. 1291 besiegelte der Fall der letzten Kreuzritterbastion Akkon das Ende der christlichen Kreuzfahrerstaaten.

Noch immer schützten Ritter sich mit Kettenrüstung und Topf- oder Kübelhelm. Allmählich entwickelte sich auch der Plattenpanzer, der sich noch lange Zeit mit der Kettenrüstung ergänzte. Fußsoldaten in leichter Rüstung als Pikeniere, Bogen- oder Armbrustschützen wurden zur Verstärkung der Ritterheere immer wichtiger.

3. HORSTER BURGPHASE:

STEINERNE TURMHÜGELBURG

ERRICHTET UM 1210

Wer herrscht im Reich?

1212 - 1250 Friedrich II. (Staufer)

1237 - 1254 Konrad IV. (Staufer)

1254 - 1273 Interregnum

(Wilhelm von Holland, Richard von Cornwall, Alfons von Kastilien)

1273 - 1291 Rudolf I. (Habsburger)

1292 - 1298 Adolf I. (Nassauer)

1298 - 1308 Albrecht I. (Habsburger)

1308 - 1313 Heinrich VII. (Luxemburger)

1314 - 1347 Ludwig IV. "der Bayer" (Wittelsbacher)

1347 - 1378 Karl IV. (Luxemburger)

1376 - 1400 Wenzel (Luxemburger)

Unsere Gruppen dieser Zeit:

- Freyschärler
- Gericheym 1236
- Sicitur ad astra
- Amicorum Gratia
- Felsenstreiter
- Freie Ritterschaft zu Dortmund und Herne
- Malleus Paganorum
- Märkische Freiheit
- Falcones Venaticae
- Dortmunder Stadtwache 1388
- Bochum 1388



AKTEURE DER 3. HORSTER BURGPHASE
 Steinerne Turmhügelburg, um 1210 - um 1400

FREYSCHÄRLER

aus Haltern am See, Zeitfenster: um 1230
www.freyschaerler.de



Die Angehörigen der Gruppe stellen eine Freischar dar, einen Verbund freiwilliger Kämpfer, der vom Fünften Kreuzzug zurückgekehrt ist und unter der Führung des Freiherrn Gundhard von Lippbrück zu Dachsberg umherzieht.



GERICHEYM 1236

aus dem Solinger Raum, Zeitfenster: um 1236
www.gericheyim1236.de



Ein adeliges Paar, die Familie des Grafen von Elnor, Schultheiß des Damenstiftes zu Gerresheim ist begleitet von anderen Adeligen mit einem Troß aus Rittern und Bediensteten in einem hochmittelalterlichen Reiselager aus mehreren „Sachsenzelten“ unterwegs. Die Gruppe führt auch ihre Jagdausrüstung und ein Skriptorium für das Verwaltungsschriftgut mit. Die Ausstattung ist nach Quellen und historischen Vorbildern so detailgetreu wie möglich rekonstruiert.



AKTEURE DER 3. HORSTER BURGPHASE
 Steinerne Turmhügelburg, um 1210 - um 1400

SICITUR AD ASTRA

“So reist man zu den Sternen”

aus dem Ruhrgebiet, Zeitfenster: um 1250
<http://sicituradastrea.jimdo.com>



Grafentochter Johanna von Quinkenstein bereist das Land, um an Hoftagen des Königs teilzunehmen, begleitet von Gefolgsleuten, ihrer Leibgarde und einigen Bediensteten. Die Gruppe legt besonderen Wert auf individuelle fiktive Lebensläufe ihrer Akteure.



Mitglieder von **Sicitur ad astra** führen am **Samstag um 18:00 Uhr** und **Sonntag um 14:00 Uhr** auf der Marktbühne „Das lustige Gerichtsspiel“ von Hans Rosenplüt (Mitte 15. Jh.) auf.

AMICORUM GRATIA

“Um der Freunde willen”

aus Essen, Zeitfenster: um 1251
www.amicorum-gratia.de

Amicorum Gratia belebt historische Orte und museale Veranstaltungen im ganzen Land durch die Darstellung von Ministerialen der Essener Fürstäbtissin Berta von Arnsberg.

Der Schwerpunkt liegt auf den zivilen Aspekten des Dienstadels Mitte des 13. Jh. und umfasst auch Darstellungen des Klerus. Einblick in das Lager wird gern gewährt, Besucherfragen sind willkommen.





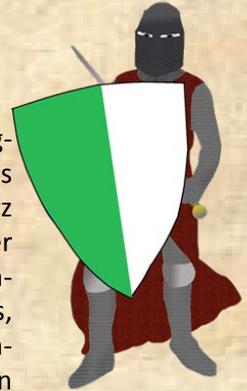
AKTEURE DER 3. HORSTER BURGPHASE
Steinerne Turmhügelburg, um 1210 - um 1400

FELSENSTREITER

aus Gelsenkirchen, Zeitfenster: um 1254
<http://felsenstreiter.yoooco.de>



Der Grafensohn Siegfried von Hohenfels ist in der Zeit kurz nach dem Ende der Stauerherrschaft inkognito unterwegs, getarnt als Leibwächter eines wandernden Handwerkerpaares.



FREIE RITTERSCHAFT ZU DORTMUND UND HERNE

aus Dortmund und Herne, Zeitfenster: um 1250 - um 1350
www.ritterschaft.info



In verschiedenen, meist erfundenen historischen Rollen, hohe und niedere Adelige ebenso wie Bedienstete und Angehörige des einfachen Volkes, welche eine Gefolgschaft bilden, die nach dem Fall von Akkon aus dem Heiligen Land heimkehren, vermitteln die Mitglieder dieses eingetragenen Vereins Einblicke in das Leben um 1300.



AKTEURE DER 3. HORSTER BURGPHASE
 Steinerne Turmhügelburg, um 1210 - um 1400



MALLEVS PAGANORVM

“Heidenhammer”

aus verschiedenen Teilen NRWs, Zeitfenster: spätes 13. Jh.
www.malleus-paganorum.de



Die Akteure von **Malleus Paganorum** stellen beinahe die gesamte Bandbreite der Bevölkerung des Rheinlandes im ausgehenden 13. Jahrhundert

dar. Ihr Schwerpunkt ist die Ministerialität, der niedere Schwert- oder Dienstadel. Doch auch der Blut- oder Hochadel (konzentriert auf historisch verbürgte Charaktere der Region) und der Stand der Handwerker und Händler kommen in der Darstellung keineswegs zu kurz.

MÄRKISCHE FREIHEIT CASTRVM ET OPPIDVM

“Märkische Freiheit, Burg und Stadt”

aus Wetter/Ruhr und Umgebung, Zeitfenster: um 1290



Diese Gruppe spiegelt die politischen und administrativen Strukturen des Amtes Wetter an der Ruhr und die Lebensweise der Bewohner der Freiheit Wetter um die Zeit kurz nach der Schlacht von Worringen (1288) wider. Die Mitglieder verkörpern Gefolgsleute und Dienstmannen des Grafen Eberhard I. von der Mark, der infolge der Niederlage des Erzbischofs von Köln bei Worringen sein Territorium erweitern konnte und nun auf der Grafenburg zu Wetter residiert.





AKTEURE DER 3. HORSTER BURGPHASE
Steinerne Turmhügelburg, um 1210 - um 1400

FALCONES VENATICAE

“Jagdfalken”

aus Duisburg, Zeitfenster: um 1350

Ein Söldnertross auf Reisen in der Zeit des 100jährigen Krieges unter der Führung von Jörg Ritter zu Meiderich, bestehend aus angeheuerten Söldnern und ihren Familien, wird hier in allen Facetten dargestellt: vom Hüten der Kinder über Kochen und Handarbeit bis hin zu Waffenübungen.



DORTMUNDER STADTWACHE 1388

aus Dortmund, Zeitfenster: 1388 / 1389

www.dortmunder-stadtwache.de



Die Akteure stellen die Verteidiger der Reichsstadt Dortmund während der Zeit der Großen Dortmunder Fehde von 1388 bis 1389 dar. Die Stadtwache repräsentiert das gesamte Spektrum der spätmittelalterlichen Dortmunder Stadtbevölkerung: Patrizier (städtische Führungsschicht), Geistliche, Bewaffnete sowie zivile Knechte und Mägde. Ausrüstung und Kleidung sind, basierend auf entsprechender Quellenrecherche, akkurat auf die genau datierte Zeit der Fehde ausgerichtet.



AKTEURE DER 3. HORSTER BURGPHASE
Steinerne Turmhügelburg, um 1210 - um 1400

BOCHUM 1388

aus Bochum, Zeitfenster: um 1388



Die Interessengemeinschaft **Bochum 1388** präsentiert das bürgerliche Leben im Bochum des späten 14. Jh., vor allem bezogen auf städtische Gewerke und Arbeiten. So werden etwa Tischlerei, Nadlerei, Spanschachtelherstellung, Brettchenweben, Tuch- und Wollverarbeitung gezeigt.

In einer Schauküche wird außerdem die Zubereitung mittelalterlicher Speisen nach historischen Rezepten vorgeführt. Besucherfreundlichkeit wird im Lager großgeschrieben!

4. HORSTER BURGPHASE:

SPÄTMITTELALTERLICHER AUSBAU DER STEINBURG

AB (A. 1400 BIS UM 1550



Unsere Gruppe dieser Zeit:

- Duyren 1444

Die steinerne Burganlage wurde in mehreren Abschnitten ausgebaut. Zuerst wurde der Wohnturm vergrößert. Anfang 15. Jahrhundert wurden ein weiterer Gebäudeteil, ein Kloakenanbau und ein Rundturm angefügt. Um die Mitte des 16. Jahrhunderts kam ein weiterer Bau hinzu. Teile der Ringmauer wichen den Bauten, die zum Teil auf Pfahlrosten ruhend in den Burggraben hinein ausgriffen. Ab ca. 1400 wurde die Vorburginsel mit Befestigungsanlagen aus Backstein versehen. In der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts wurde dort eine neue Kapelle im gotischen Stil errichtet. 1554 fiel die Burg einem Brand zum Opfer.

Seit 1378 spaltete das Große Abendländische Schisma die Christenheit unter zwei, dann gar drei Päpsten. Beigelegt wurde es auf dem Konstanzer Konzil 1414-1417. Hier wurde auch der tschechische Reformator Jan Hus als Ketzer verurteilt und 1415 verbrannt. Seine Forderungen nach Kirchenreform deuteten bereits auf die Reformation voraus. Ab 1438 regierten im Reich bis zu seinem Ende 1806 nur noch die Habsburger. Friedrich III. ließ sich als Letzter in Rom zum Kaiser krönen, Maximilian I. nahm 1508 den Titel Erwählter Kaiser an, die letzte Kaiserkrönung durch einen Papst überhaupt erhielt Karl V. 1530 in Bologna.

Der Ritter zeigte sich im "maximilianischen" Vollharnisch, meist mit Schaller-Helm. Doch war die große Zeit der Ritterheere vorbei, Söldner (Schweizer "Reisläufer" oder deutsche "Landsknechte") und Kanonen (Bombarden und Feldschlangen) übernahmen allmählich die Regie auf den Schlachtfeldern. Alle Zeichen standen auf Wandel.

Wer herrscht im Reich?

1400 - 1410 Ruprecht (Wittelsbacher)

1410/11 Jobst (Luxemburger)

1411 - 1437 Sigismund (Luxemburger)

1438-1439 Albrecht II (Habsburger)

1440 - 1493 Friedrich III. (Habsburger)

1493 - 1519 Maximilian I. (Habsburger)

1519 - 1556 Karl V. (Habsburger)



AKTEURE DER 4. HORSTER BURGPHASE
~ Spätmittelalterliche Burg, um 1400 - um 1550 ~

DÜYREN 1444

aus Düren, Zeitfenster: um 1444

<https://www.duyrener.de>



Realer historischer Hintergrund für die Aktivitäten dieser Gruppe ist der Zweite Geldrische Erbfolgekrieg 1423 bis 1444, insbesondere die Schlacht von Linnich 1444. Sie treten als Dürener Stadtaufgebot auf, das im Kampf die Sache des Herzogs von Jülich und Berg unterstützt. Somit ist der Themenkreis ihrer Darstellung das spätmittelalterliche Söldnerwesen.

5. HORSTER BURGPHASE: RENAISSANCESCHLOSS ERRICHTET VON 1554 BIS UM 1573



An die Stelle der ausgebrannten Burg trat ein großzügiges, komfortables und repräsentatives Schloss im modernen Renaissance-Stil. Die um einen Innenhof gruppierte Vierflügelanlage orientierte sich an italienischer Palazzoarchitektur (hofseitige Galerien) und französischer Festungsbauweise (quadratischer Grundriss mit Pavillontürmen). Der verputzte Ziegelbau war reich mit Bauschmuck aus Sandstein dekoriert, dessen ornamentale Detailverliebtheit typisch für den niederländischen Manierismus, eine Spielart der Spätrenaissance, ist.

Der Schlossbau fällt hinein in eine Zeit des Umbruchs. Die Renaissance, Wiedergeburt der Antike in Kunst und Architektur, und der Humanismus mit neuem Welt- und Menschenbild setzten sich von Italien her ab ca. 1500 in ganz Europa durch. Ab 1517 veränderte die Reformation die religiöse und politische Struktur im Reich. 1555, ein Jahr nach Baubeginn, erlaubte der Augsburger Religionsfrieden protestantischen Fürsten die Bildung obrigkeitlich geführter Landeskirchen. Von Kaiser Maximilian II erhoffte man sich gar - vergeblich - ein protestantisches Kaisertum. In Spanien trieb König Philipp II. (1556-1598) die Gegenreformation voran. Von Osten dehnte sich seit Ende 15. Jh. eine neue Großmacht nach Europa aus: das Osmanische Reich.

Militärisch beherrschend war der Landsknecht, meist leicht gerüstet, behelmt mit Morion oder Birnhelm. Modisch war er weit vorn: Die Schlitzmode der Renaissance stammt vom "zerhauenen Zeug" der Landsknechte.

Wer herrscht im Reich?

- 1519 - 1556 Karl V. (Habsburger)
- 1556 - 1564 Ferdinand I. (Habsburger)
- 1564 - 1576 Maximilian II. (Habsburger)

Unsere Gruppen dieser Zeit:

- Frundsberg-Fähnlein
- Lipper Fähnlein
- Osmanisches Lager
- Equinitas



AKTEURE DER 5. HORSTER BURGPHASE
Renaissanceschloss, erbaut 1554 - um 1573

FRUNDSBERG-FÄHNLEIN

aus Mindelheim, Zeitfenster: Anfang bis Mitte 16. Jh.
www.fruntsberg.de



Dieser Landsknechtshaufen ist nach Georg von Frundsberg (1473-1528) dem „Vater der Landsknechte“ benannt und stammt aus dessen Geburts- und Sterbeort Mindelheim.

Das Fähnlein, angeführt von Hauptmann Kaspar von Waldsee, besteht aus der Gruppe der Landsknechte, dem Troß aus Marketenderinnen, Kindern, Gauklern und Spieleuten sowie einer Trommler- und einer Fechtgruppe. Unter den Söldnern sind auch Arkebusiere, die mit Handfeuerwaffen kämpfen.

LIPPER FÄHNLEIN

aus Ostwestfalen, Zeitfenster: um 1534
www.lipperfaehnlei.npage.de



Das **Lipper Fähnlein** besteht aus herrenlosen Landsknechten auf der Suche nach einem neuen Herrn und Arbeitgeber. Viele sind Doppelsöldner, die wegen Spezialausbildung zum Kampf mit dem Bidehänder (zweihändig geführtes Großschwert) doppelten Sold erhalten. Während ihrer Reise zeigen sie den Besuchern das in Landsknechtslagern übliche Brauchtum und Handwerk sowie ihre Kampftechniken.



AKTEURE DER 5. HORSTER BURGPHASE
Renaissanceschloss, erbaut 1554 - um 1573

OSMANISCHES FELDLAGER

aus Gelsenkirchen und Essen, Zeitfenster: Mitte des 16. Jahrhunderts



Das Osmanische Lager des **Deutsch-Türkischen Freundeskreises Gelsenkirchen** in Zusammenarbeit mit dem **Institut für Interkulturelle Musik und Bühnenkünste e. V.** vermittelt in einem gigantischen Königszelt Kultur und Lebensweise im Osmanischen Reich der Renaissancezeit, das unter Sultan Süleyman dem

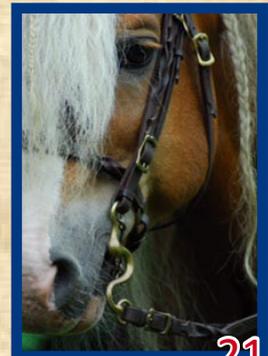
Prächtigen (1520-1566) nach Westen expandierte und sowohl als Handels- und Bündnispartner (vor allem mit Frankreich) als auch als Eroberer auftrat: nach Einnahme von Belgrad (1521), Rhodos (1522) und Teilen Ungarns (ab 1526) stand das osmanische Heer 1529 vor Wien, zog aber nach 19 Tagen wegen Wintereinbruchs ab. 1541 fiel Süleyman kampflos das ungarische Buda (Teil des heutigen Budapest) zu. Am erfolglosen Rückeroberungsfeldzug König Ferdinands I. 1542 nahm als Gefolgsmann der Essener Fürstäbtissin auch Dietrich von der Horst teil, jüngerer Bruder des späteren Schlossherrn Rutger, der 1543 in Recklinghausen den "Türkenpfennig" zahlte, eine seit 1454 immer wieder beschlossene Reichssteuer zur Abwehr der "Türkengefahr".

Bereits seit 2014 bereichert das Osmanische Lager, gefördert von der Stadt Gelsenkirchen, das GAUDIUM.

EQUINITAS - REYTERLICHES WEIBSVOLK

aus Bochum, Zeitfenster: Spätmittelalter/ Renaissance

Basierend auf Quellen und Traditionen der Renaissancezeit vermittelt **Equinitas** Pferdehaltung und Reitkunst im ausgehenden Mittelalter und der Renaissance sowie verwandte Handwerke wie Sattlerei, Brettchenweberei und "Haremekerei". Zur Gruppe gehören Reiterinnen, eine Sattlerin und eine Historikerin - und natürlich Pferde!



WEITERE AKTEURE

EXPERIMENTUM

www.experimentum-ev.de

Der Verein **Experimentum** besteht aus Experten und Enthusiasten, die verschiedene Facetten mittelalterlichen Lebens einfach ausprobieren. Kochen und Backen, Buchmalerei, Handwerk - all das wird bei **Experimentum** erprobt und gezeigt. Die Gruppe gehört zur Keimzelle des **GAUDIUM** und war von Anfang an dabei.

Lebensbilder wie ein mittelalterlicher Jakobspilger, ein Spielmann oder eine Bettlerin werden ebenso vermittelt wie handfeste Nachbauten von Wurfgeschützen, Hebekranen oder Pferdewagen.

Beim **GAUDIUM.2018** führt **Experimentum** erstmals eine neu aufgebaute mittelalterliche Baustelle vor und zeigt deren Betrieb. Nichts passt besser zum **Museum Schloss Horst** mit seiner Erlebnisbaustelle des Jahres 1565!



EULENBANN UND FEDERSPIEL

www.eulennann-und-federspiel.de



Die **Falknerei Eulennann und Federspiel** aus Gelsenkirchen-Horst präsentiert faszinierende Greifvögel und Eulen aus nächster Nähe und erklärt Interessierten deren Verhalten und Bedürfnisse. So nah sind Sie diesen Vögeln noch nie gekommen!

Die Beizjagd mit abgerichteten Falken oder anderen Greifvögeln war im Mittelalter bei Adeligen und Fürsten sehr beliebt.

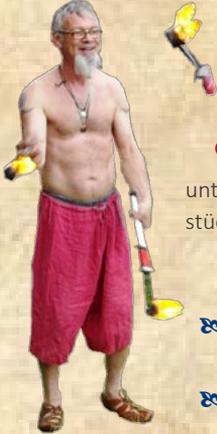


Kaiser Friedrich II. verfaßte um 1248 sogar das Werk „De Arte venandi cum avibus“ (Über die Kunst mit Vögeln zu jagen). Bei Beizjagden, an denen auch Frauen teilnahmen, wurden die Raubvögel von Langfessel und Falkenhaube befreit und vom Falknerhandschuh ihres Trägers aus auf die Jagdbeute (meist Kleinwild) angesetzt und kehrten nach deren Erlegung durch einen Lockruf auf die Hand des Herrn zurück. Die Abrichtung erforderte außerordentliche Fachkenntnis und Geschick.

FRIDOLIN FADENTÜDDEL

lädt zu einem etwas anderen Ritterturnier: Marionetten kämpfen hoch zu Ross um die Gunst des hochverehrten Publikums.

Auftritte: Sa: 15:00 Uhr, 17:00 Uhr, 19:00 Uhr
So: 12:00 Uhr, 14:00 Uhr, 16:00 Uhr



GAVKLER ROBERT

unterhält mit kleineren Kunststücken und Feuerjonglage.

ANGEBOTE IN DER GLASHALLE



GESTALTEN MIT TON

Formen kleiner Tierfiguren, angeleitet von einer Kunsttherapeutin.



KORBFLECHTEN

Herstellung "mittelalterlicher" Körbe unter Anleitung



ERLKÖNIG

Schneiderei aus Gelsenkirchen-Bulmke, Spezialist für Kleidung historischer Epochen

UNSERE PARTNER AUF DER VORBURG

HISTORISCHE DRUCKWERKSTATT

Die **Historische Druckwerkstatt** wird ehrenamtlich von Drucker- und Schriftsetzer-Meistern betreut. Auf einer "Reise in die Bleizeit - von Gutenberg bis zum Komputher" verdeutlichen die Meister der "Schwarzen Kunst", durch welche komplexen Vorgänge ein Druckwerk entsteht. Herzstück der Werkstatt ist der originalgetreue Nachbau einer Gutenbergpresse. Der um 1450 von Gutenberg in Mainz entwickelte Buchdruck löste die erste Medienrevolution der Neuzeit aus.



STADTTEILBIBLIOTHEK HORST

Die Mitarbeiterinnen der Horster Niederlassung der **Stadtbibliothek Gelsenkirchen** sind unentbehrliche und verlässliche Partner der Museumspädagogik im Schloss Horst bei gemeinsamen Kinderprogrammen und anderen Veranstaltungen. Beim **GAUDIUM** können Kinder hier Haarkränze basteln und den Geschichten des Erzählers **Bertholder** lauschen.



BERTHOLDER
alias Heinrich Reichsgraf
von Catzenellbogen
erzählt spannende Rittersagen,
lehrreiche Schwänke
und geheimnisvolle Zaubermärchen.

Auftritte:

Sa: 15:30 Uhr, 17:30 Uhr, 19:30 Uhr

So: 12:30 Uhr, 14:30 Uhr, 16:30 Uhr



Equinitas Falknerei
„Eulenbann & Federspiel“
Mittelaltermarkt Bühne

Schulgelände

Turnierplatz

Eingang Museum
- „Erk König“
- Korbflechten
- Gestalten mit Ton



Josef-Büscher-Platz

Spielplatz

Lager

Lager der
Osmanen

Lager der Ritter

Landsknechte

Lager

Lager der Söldner und
Landsknechte

Lager

Puppenspieler



An der Rennbahn

Konzeption, Redaktion, Layout und Druck:



GAUDIUM.2018

ist eine Veranstaltung der



in Kooperation mit der

